

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

* C II 2

Agrardienst 47

17. Oktober 1963

Die Gemüseernte Ende September 1963

Die Berichterstattung zu Ende September erstreckte sich auf die Erntevorschätzung von Dauerkohl, Dauerwirsing, Grünkohl, Rosenkohl, mittel-frühem und Spätblumenkohl, Spätkohlrabi, Winterendivien, Feldsalat (Acker-salat), Herbstspinat, Späte Möhren, Rote Rüben, Sellerie, Porree und To-maten sowie auf die endgültige Schätzung von Herbstkohl, Herbstwirsing, Sommer- und Herbstkopfsalat, Zwiebeln (Frühjahrsaussaaten), Buschboh-nen (einschließlich Wachsbohnen), Einlegegurken und Schälgurken.

Die Witterung war Ende August bis Anfang September zu niederschlags-reich und zu kalt. Doch setzte ab 10. September warmes und trockenes Herbstwetter ein, das die Gemüsekulturen förderte.

Die endgültigen Ernteschätzungen, die von den Berichterstat tern des Statistischen Landesamts im September 1963 abgegeben wurden, zeigen dementsprechend für die meisten Gemüsearten gegenüber der Vorschätzung vom August 1963 eine deutliche Zunahme der Hektarerträge. Speziell beim Herbstweißkohl wird nun bei einem überdurchschnittlichen Hektarertrag die Gesamternte auf rund 250 000 dz geschätzt; sie liegt damit nur knapp unter der des Vorjahres und über dem sechsjährigen Mittel der Ernten 1957/62.

Bei den Gemüsearten, für die Erntevorschätzungen abzugeben waren, entsprechen die erwarteten Hektarerträge mehr oder weniger denen zur gleichen Zeit des Vorjahres bzw. dem sechsjährigen Mittel der Erträge 1957/62. Bei Dauerweiß- und -rotkohl, Rosenkohl und Feldsalat wurden die Anbauflächen teilweise beträchtlich eingeschränkt, wodurch sich die Gesamternten gegenüber dem Vorjahr vermindern dürften. Andererseits wurde der Anbau von Herbstspinat erheblich ausgeweitet.

Die Anbaufläche der Tomaten verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 29%, doch ist, wenn warmes Herbstwetter die Früchte vollends zur Reife bringt, mit einem überdurchschnittlichen Hektarertrag zu rechnen. Die Gesamternte dürfte sich auf 60 000 dz belaufen, das ist ein Viertel we-niger als im Vorjahr, dank dem höheren Hektarertrag jedoch etwas mehr als im Mittel der Jahre 1957/62.

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Ende August bis Ende September 1963

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstat tern meldeten Berichterstat ter					
	die Niederschläge als			den Temperaturverlauf als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	18	71	11	4	87	9
Nordbaden	27	70	3	6	85	9
Südbaden	2	62	36	2	65	33
Südwestfalen-Hohenzollern	3	67	30	-	64	36
Baden - Württemberg	14	68	18	3	78	19

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Erntevorschätzung von Gemüse Ende September 1963

Gemüseart	Mittel 1957 / 62			Endgültig 1962			September 1962			September 1963		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz
Dauerweißkohl	132,8	342,4	45 473	182,1	323,1	58 837	182,1	325,6	59 292	133,3	358,5	47 788
Dauerrotkohl	87,1	287,6	25 050	130,3	269,7	35 142	130,3	285,2	37 162	94,3	298,7	28 167
Dauerwirsing (einschl. Winterwirsing)	48,3	249,5	12 050	45,8	241,8	11 074	45,8	243,8	11 166	45,1	247,5	11 162
Grünkohl	30,4	145,6	4 427	59,5	156,6	9 318	59,5	166,4	9 901	46,1	159,4	7 348
Rosenkohl (nur Röschen)	245,0	106,8	26 152	274,8	103,1	28 332	274,8	108,7	29 871	177,3	114,1	20 230
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	182,9	196,4	35 916	201,8	195,4	39 432	201,8	197,2	39 795	211,6	199,8	42 278
Spätkohlrabi	43,9	184,7	8 107	56,2	181,6	10 206	56,2	186,0	10 453	69,5	189,6	13 177
Winterendivien	126,6	201,2	25 478	124,5	194,6	24 228	124,5	172,8	21 514	115,2	196,5	22 637
Feldsalat	208,6	72,3	15 073	233,6	71,9	16 796	233,6	69,4	16 212	158,8	75,9	12 053
Herbstspinat	249,4	126,9	31 647	359,7	119,7	43 056	359,7	131,7	47 372	418,9	131,2	54 960
Späte Möhren	157,3	251,7	39 592	156,9	245,8	38 566	156,9	243,9	38 268	169,7	248,6	42 187
Rote Rüben	91,7	267,0	24 484	100,2	257,8	25 832	100,2	252,6	25 311	90,6	259,8	23 538
Sellerie	163,4	225,8	36 894	208,5	226,5	47 225	208,5	216,8	45 203	189,9	232,6	44 171
Porree (Lauch)	153,9	196,9	30 301	162,4	188,5	30 612	162,4	185,0	30 044	148,6	195,4	29 036
Tomaten	185,3	312,0	57 805	241,1	324,6	78 261	241,1	335,9	80 985	172,1	347,7	59 839

1) Flächen aus: Endgültiger Gemüseanbau 1963.

Endgültige Schätzung von Gemüse Ende September 1963

Gemüseart	Mittel 1957 / 62			Endgültig 1962			Vorschätzung August 1963			September 1963		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz
Herbstweißkohl	575,6	399,3	229 837	678,1	380,2	257 814	560,3	337,3	188 989	560,3	443,6	248 549
Herbstrotkohl	79,5	284,2	22 590	85,3	276,6	23 594	82,4	285,5	23 558	82,4	290,2	23 912
Herbstwirsing	66,3	242,2	16 055	67,2	234,8	15 779	68,5	246,7	16 899	68,5	244,4	16 741
Sommer- und Herbstkopfsalat	290,6	148,6	43 196	324,6	150,1	48 722	397,7	159,0	63 234	397,7	162,8	64 746
Zwiebeln (Frühjahrsaussaat)	100,8	183,1	18 458	80,5	178,9	14 401	107,3	167,6	17 983	107,3	176,2	18 906
Buschbohnen (einschl. Wachsbohnen)	487,6	102,2	49 821	788,2	93,2	73 460	785,0	103,0	80 855	784,9	104,3	81 865
Einlegegurken	765,5	142,0	108 684	737,5	117,1	86 361	945,4	136,6	129 142	945,4	143,8	135 949
Schälgurken	212,5	205,1	43 585	328,0	205,7	67 470	316,5	192,5	60 926	316,5	215,5	68 206

1) Flächen aus: Endgültiger Gemüseanbau 1963 (Vorläufiges Ergebnis). - 2) Flächen aus: Endgültiger Gemüseanbau 1963 (Endgültiges Ergebnis).